

# Pastoralraum Mainz Süd

## Projektgruppe Gottesdienst: Konzept (Mai 2025)

### Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen .....	2
a) Konzepte .....	2
b) Pfarreisitz .....	2
2. Wochenendgottesdienste / Werktage.....	3
a) Konzept 1 .....	3
b) Konzept 2 .....	4
c) Ergänzung zu beiden Konzepten: Neuer Gottesdienst am Sonntagabend .....	5
3. Feiertage allgemein .....	5
4. Advent .....	6
5. Weihnachten .....	6
6. Silvester / Neujahr .....	7
7. Dreikönig / Sternsinger .....	7
8. Aschermittwoch .....	7
9. Palmsonntag / Karwoche / Ostern.....	8
10. Weiterer Osterfestkreis .....	9
11. Fronleichnam.....	9
12. Allerheiligen / Allerseelen .....	9
13. Weitere Feste und Gottesdienste.....	10
14. Kinder- und Familiengottesdienste .....	10
a) Wochenendgottesdienste.....	10
b) Hochfeste: Weihnachten und Karwoche/Ostern .....	11
15. „Alternative“ Gottesdienstformen .....	11
16. Beerdigung / Requiem .....	12
17. Kirchorte .....	12
18. Evaluation.....	12

# 1. Vorbemerkungen

Die PG Gottesdienst des Pastoralraums Mainz-Süd hat sich seit dem ersten Treffen 2022 zunächst mit der Bestandsaufnahme des gottesdienstlichen Lebens und der an der Liturgie beteiligten Personen bzw. Gruppen beschäftigt. Im nächsten Schritt wurden zwei Konzepte als zeitlicher Rahmen erarbeitet, wie in Zukunft im Pastoralraum Gottesdienste gehalten werden können.

In der Projektgruppe sind alle vier Pfarrgemeinden des Pastoralraums mit Ehrenamtlichen sowie hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitern vertreten: **Ebersheim** mit Johannes Blüm, Yvonne Fritzen (ab 2024), Stefanie Lemke (ab 2024), **Hechtsheim** mit Tobias Geeb (bis 2024), Pfarrer Michael Tomaszewski (ab 2024), Heiner Klehr (bis 2024), Martin Rößle, Ruth Stenner, **Laubenheim** mit Beatrix Niering, Peter Schwalb (ab 2024) und **Weisenau** mit Pfarrer Christian Nagel, Brigitte Kämmerer, Irmi Kämmerer.

Die **Kirchenmusik** wird im Konzept Katechese behandelt.

## a) Konzepte

Die zwei Konzepte gehen von folgenden Voraussetzungen für die Eucharistiefeiern und Wort-Gottes-Feiern aus, was die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden betrifft:

- **Konzept 1:** 2 Priester, 1 Diakon, 1 Gemeindeferent/in bzw. Pastoralreferent/in
- **Konzept 2:** 2 Priester, 1 Diakon, 1 Gemeindeferent/in bzw. Pastoralreferent/in sowie Ehrenamtliche

Bei der Planung von Konzept 2 zeigt sich, **dass die neue Pfarrei Wort-Gottes-Feier-Leitungen braucht**. Bisher gibt es im Pastoralraum nur zwei aus Hechtsheim. Es ist wichtig, dass dieses Ehrenamt weiterentwickelt und beworben wird.

Als **WGF-Leitung** kommen in Frage: Diakon, Gemeindeferent:in, Pastoralreferent:in und ausgebildete Ehrenamtliche. Pro Gemeinde werden für die im Konzept vorgesehenen WGF neben Hauptamtlichen 3-4 Ehrenamtliche benötigt. Wenn der Bedarf nicht erfüllt werden kann, muss die Anzahl der WGF reduziert werden.

Alle Konzepte sind ohne den Einsatz von Ruhestandspriestern und -diakonen geplant. Sollten im Pastoralraum welche wohnen, können sie auch eingesetzt werden.

## b) Pfarreisitz

Für die einfachere Bearbeitung des Konzepts wurde Weisenau als **Pfarreisitz** angenommen. Sollte Hechtsheim Pfarreisitz werden, werden die Rollen von Weisenau und Hechtsheim im Konzept getauscht.

Abkürzungen:

WGF = Wort-Gottes-Feier

Messe = Eucharistiefeier

## 2. Wochenendgottesdienste / Werktage

Die zwei folgenden Konzepte unterscheiden sich vor allem darin, dass bei Konzept 1 im Gegensatz zu Konzept 2 keine WGF vorgesehen sind.

### a) Konzept 1

Das Konzept 1 beruht darauf, dass 2 Priester, 1 Diakon, 1 Gemeindeferent/in, für die Gestaltung der Gottesdienste zur Verfügung stehen. Es werden **keine Wortgottesdienste** eingeplant.

Bei allen **Werktagsgottesdiensten** handelt es sich um Messfeiern, bis auf den Gottesdienst in der Seniorenresidenz; ggf. entscheidet das Pastoralteam, ob eine Messe oder WGF angeboten wird.

Tage	EBERSHEIM	HECHTSHEIM	LAUBENHEIM	WEISENAU
<b>Sonntagsmodell</b>				
<b>Samstag</b>	Messe P2 18.30 2.+4. Sa.	Messe P1 18.00 1.+3.+5. Sa.	Messe P2 17.00 2.+4. Sa.	
<b>Sonntag</b>	Messe P1 11.00 1.+3.+5. So.	Messe P1 10.30 2.+4. So.	Messe P1 9.00 1.+3.+5. So.	Messe P2 10.30 Immer

P = Priester (P1, P2)

<b>Werktage zu Konzept 1</b>				
<b>Montag</b>	-----	-----	-----	18.00 Kirche od. GH
<b>Dienstag</b>	19.00	-----	-----	-----
<b>Mittwoch</b>	-----	9.00	10.00 WGF Senioren- zentrum, letzter Mi.	-----
<b>Donnerstag</b>	-----	16.00 WGF Pro Seniore 19.00	17/18.00	-----
<b>Freitag</b>	19.00	-----	-----	9.00

## b) Konzept 2

Das Konzept 2 beruht darauf, dass **2 Priester, 1 Diakon, 1 Gemeindefeierreferent/in sowie Ehrenamtliche** für die Gestaltung der Gottesdienste (Eucharistiefeier und Wortgottesfeier) zur Verfügung stehen. Letzteres ist der Unterschied zu Konzept 1, da damit auch WGF eingeplant sind. An **Samstagen und Sonntagen** wird der Ort der WGF und Messe jährlich gewechselt (außer Pfarreisitz).

Bei allen **Werktagsgottesdiensten** handelt es sich immer um Messfeiern, bis auf den Gottesdienst in der Seniorenresidenz; ggf. entscheidet das Pastoralteam, ob eine Messe oder WGF angeboten wird.

Tage	EBERSHEIM	HECHTSHEIM	LAUBENHEIM	WEISENAU
<b>Sonntagsmodell</b>				
<b>Samstag</b>	Messe 18.00	WGF 18.00	Messe 17.00	WGF 17.00
<b>Sonntag</b>	WGF 10.00	Messe 10.30	WGF 10.30	Messe 10.30 Immer

Bei zu wenigen WGF-Leitungen müsste die WGF am Samstagabend herausgenommen werden.

<b>Werktage zu Konzept 2</b>				
<b>Montag</b>	-----	-----	-----	18.00 Kirche od. GH
<b>Dienstag</b>	19.00	-----	-----	-----
<b>Mittwoch</b>	-----	9.00	10.00 WGF Senioren- zentrum, letzter Mi.	-----
<b>Donnerstag</b>	-----	16.00 WGF Pro Seniore 19.00	17/18.00	-----
<b>Freitag</b>	19.00	-----	-----	9.00

## c) Ergänzung zu beiden Konzepten: Neuer Gottesdienst am Sonntagabend

Aufgrund von Rückmeldungen aus den Gemeinden und Überlegungen zu einem neuen gottesdienstlichen Angebot ist die Überlegung entstanden, am Sonntagabend etwas Neues auszuprobieren. Dies ist eine Ergänzung zu allen Konzepten.

**Zusätzlich** soll **am Sonntagabend 1x monatlich** abwechselnd in jeder aktuellen Pfarrkirche ein Gottesdienst mit verschiedenen Angeboten und für unterschiedliche „Zielgruppen“ (Andacht, Jugend, Kommunionkinder, Firmlinge, Taizè etc.) stattfinden. Dies könnte zum Beispiel so aussehen:

	<b>EBERSHEIM</b>	<b>HECHTSHEIM</b>	<b>LAUBENHEIM</b>	<b>WEISENAU</b>
<b>Winter 17.00 Sommer 18.00</b>	Januar Mai September	Februar Juni Oktober	März Juli November	April August Dezember

Die **konkreten Sonntage** werden **jährlich** bei der Jahresplanung unter Berücksichtigung von Feiertagen und Ferien festgelegt.

### 3. Feiertage allgemein

Für eine einfachere Planung der Feiertage wurden zwei Modelle erarbeitet, die im Wechsel von Feiertag zu Feiertag verwendet werden.

<b>Tage</b>	<b>EBERSHEIM</b>	<b>HECHTSHEIM</b>	<b>LAUBENHEIM</b>	<b>WEISENAU</b>
<b>Feiertagsmodell 1</b>				
<b>Vorabend</b>		19.00 GH		
<b>Feiertag</b>	WGF 10.0	Messe 10.30	WGF 10.30	Messe 10.30

<b>Tage</b>	<b>EBERSHEIM</b>	<b>HECHTSHEIM</b>	<b>LAUBENHEIM</b>	<b>WEISENAU</b>
<b>Feiertagsmodell 2</b>				
<b>Vorabend</b>		19.00 GH		
<b>Feiertag</b>	Messe 10.00	WGF 10.30	Messe 10.30	WGF 10.30

## 4. Advent

Die Gottesdienste im Advent werden nach dem Sonntagsmodell und dem Werktagsmodell gefeiert. Einige Gottesdienste sind als Rorate-Messen gestaltet.

## 5. Weihnachten

### Heiligabend

ORT	Uhrzeit	Gottesdienst
<b>Ebersheim</b>	16.00 Uhr	Wortgottesdienst Kinder
	17.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	22.00 Uhr	Christmette

ORT	Uhrzeit	Gottesdienst
<b>Hechtsheim</b>	15.00 Uhr	Wortgottesdienst Kinder
	17.00 Uhr	Mette
	22.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

ORT	Uhrzeit	Gottesdienst
<b>Laubenheim</b>	15.00 Uhr	Ökumenischer Wortgottesdienst Kinder
	17.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	22.00 Uhr	Christmette

ORT	Uhrzeit	Gottesdienst
<b>Weisenau</b>	15.00	Wortgottesdienst Kinder
	17.00 Uhr	Messe
	22.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

### 1. Weihnachtsfeiertag

ORT	Uhrzeit	Gottesdienst
<b>Ebersheim</b>	10.00 Uhr	WGF
<b>Hechtsheim</b>	10.30 Uhr	Messe
<b>Laubenheim</b>	10.30 Uhr	Messe
<b>Weisenau</b>	10.30 Uhr	WGF
<b>Hechtsheim</b>	17.00 Uhr	Vesper

### 2. Weihnachtsfeiertag

ORT	Uhrzeit	Gottesdienst
<b>Ebersheim</b>	10.00 Uhr	Messe
<b>Hechtsheim</b>	10.30 Uhr	WGF
<b>Laubenheim</b>	10.30 Uhr	WGF
<b>Weisenau</b>	10.30 Uhr	Messe

Es muss noch geklärt werden, wo **zusätzlich** zu diesen **Gottesdiensten in Hechtsheim** ein **Gottesdienst im GH** oder einem alternativen barrierefreien Raum stattfinden kann.

## 6. Silvester / Neujahr

Tage	EBERSHEIM	HECHTSHEIM	LAUBENHEIM	WEISENAU
<b>Silvester Jahres- abschluss</b>	17.00 ökumenischer Gottesdienst	17.00 WGF / Messe im Wechsel	17.00 WGF / Messe im Wechsel	17.00 Messe / WGF im Wechsel
<b>Neujahr</b>	18.00 Messe	18.00 WGF Gemeindehaus (barrierefrei)	18.00 WGF / Messe im Wechsel mit Weisenu	10.30 Messe / WGF im Wechsel mit Laubenheim

Bemerkung:

Da in **Ebersheim** der **Silvester-Gottesdienst** schon seit Jahren ökumenisch gefeiert wird, im jährlichen Wechsel in der katholischen oder evangelischen Kirche, findet hier immer ein Wortgottesdienst ohne Priester statt.

## 7. Dreikönig / Sternsinger

**Sternsinger:**

Die Gottesdienste mit Aussendung der Sternsinger finden an einem Wochenende um den 6. Januar statt, sofern der 6. Januar nicht selbst auf ein Wochenende fällt.

Es gilt das **Sonntagsmodell**.

**Dreikönig:**

An Dreikönig, dem 6. Januar, finden je nach Wochentag entweder Werktagsgottesdienste am Abend oder Wochenendgottesdienste statt. Es gelten die Wochentags- oder Wochenend-Pläne.

Sollte der 6. Januar auf einen Mittwoch fallen (kein Abendgottesdienst im Pastoralraum), findet ein Abendgottesdienst in der Pfarrkirche statt.

## 8. Aschermittwoch

	EBERSHEIM	HECHTSHEIM	LAUBENHEIM	WEISENAU
<b>Ascher- mittwoch</b>	Kita	Kita		Kita, Schule
	17.00 Kinder und Familien	16.30 Kinder	16.00 Kinder	
		19.00 Gottesdienst	18.00 Gottesdienst	19.00 Messe

Aufgrund der Vielzahl von Kirchorten könnte eine Verteilung auf Mittwoch und Donnerstag sinnvoll sein.

## 9. Palmsonntag / Karwoche / Ostern

Für Ostern gibt es vom Bistum die Vorgabe, dass in der neuen Pfarrei das Ostertriduum aus der Messe vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag, der Feier vom Leiden und Sterben Christi an Karfreitag und der Feier der Osternacht, in der gleichen Kirche zelebriert werden muss. Aus diesen Vorgaben ergibt sich, dass es immer in zwei Kirchen eine Messe mit einem Priester geben wird und in zwei Kirchen einen Wortgottesdienst. **Es soll jährlich gewechselt werden.**

Falls es Priester im Ruhestand gibt, die eine Messe zelebrieren möchten, können natürlich auch in mehreren Kirchen Messen stattfinden.

Feiertage	EBERSHEIM	HECHTSHEIM	LAUBENHEIM	WEISENAU
<b>Palmsonntag</b>	<b>Sonntagsmodell</b> Teilweise parallel Kinderwortgottesdienst oder Familiengottesdienst			
<b>Gründonnerstag</b>	17.30 Kinder 19.00 Messe	19.00 WGF	16.00 Kinder 19.00 WGF	18.00 Messe
<b>Karfreitag</b>	15.00 WGF	10.30 Kinder 15.00 WGF	10.00 Kinder 15.00 WGF	10.00 Kinder 15.00 WGF
<b>Karsamstag</b>	21.00 Osternacht als WGF	21.00 Osternacht Messe	21.00h Osternacht als WGF	20.15 Osternacht Messe
<b>Ostersonntag</b>	10.00 Messe	10.30 WGF 17.00 Vesper	10.30 Messe	10.30 WGF
<b>Ostermontag</b>	10.00 WGF	10.30 Messe	10.30 WGF / Familien	10.30 Messe

**Zusätzlich zu diesen Gottesdiensten** finden in den Gemeinden teilweise traditionell weitere Gottesdienste statt, nämlich die Ölbergstunde am Gründonnerstag in Ebersheim und Hechtsheim, die Trauermette und die Grabwache am Karfreitag in Hechtsheim, die Trauermette am Karsamstag in Hechtsheim und die Vesper am Ostersonntag in Hechtsheim.

Ob und in welcher Form, diese Gottesdienste in Zukunft stattfinden können, hängt davon ab, ob ein Pfarrer bereit ist, die Metten zu zelebrieren und ob sich Gruppen finden, die die Ölbergstunden, die Grabwache und die Vesper gestalten möchten.

Ebenso zu klären ist, wie es ermöglicht werden kann, dass am Ostersonntag ein Gottesdienst in Hechtsheim im Gemeindehaus oder einem alternativen barrierefreien Raum im Ortsinnern stattfinden kann.

## 10. Weiterer Osterfestkreis

Feiertage	EBERSHEIM	HECHTSHEIM	LAUBENHEIM	WEISENAU
<b>Erstkommunion</b>	Feier am Weißen Sonntag od. Sonntag danach /jährl. Wechsel		Feier am Weißen Sonntag od. Sonntag danach /jährl. Wechsel	
<b>Christi Himmelfahrt</b>	<b>Feiertagsmodell 1</b>			
<b>Pfingsten Sa./ So.</b>	<b>Sonntagsmodell</b>			
<b>Montag</b>	<b>Sonntagsmodell</b>			
	Ausnahme: Laubenheim am Montag NUR ökumenisch: 17.00 Uhr			

## 11. Fronleichnam

Aufgrund der traditionellen Pfarrfeste in Ebersheim und Weisenau an Fronleichnam findet dort eine Prozession an Fronleichnam statt; in den beiden anderen Orten am darauffolgenden Sonntag.

Feiertage	EBERSHEIM	HECHTSHEIM	LAUBENHEIM	WEISENAU
<b>Mittwoch</b>		19.00 Messe	18.30 Messe	
<b>Donnerstag</b>	10.00 Messe Prozession/Fest			9.30 Messe Prozession/Fest
<b>Sonntag nach Fronleichnam-</b>		Prozession	Prozession	

## 12. Allerheiligen / Allerseelen

Feiertage	EBERSHEIM	HECHTSHEIM	LAUBENHEIM	WEISENAU
<b>Allerheiligen</b>	<b>Feiertagsmodell 2</b>			
<b>Allerheiligen</b>	15.00 Vesper und Gräbersegnung	15.00 Vesper und Gräbersegnung	Gräbersegnung nach Messe morgens	
<b>Allerseelen</b>	19.00	9.00 (GH) 19.00	19.00	14.30 Messe +Friedhof
	Die Abendgottesdienste finden am 2. und 3.11. im jährlichen Wechsel statt.			

## 13. Weitere Feste und Gottesdienste

	<b>EBERSHEIM</b>	<b>HECHTSHEIM</b>	<b>LAUBENHEIM</b>	<b>WEISENAU</b>
<b>Patrozinium</b>	10.08. Messe am Sonntag	12.05. Messe am Sonntag	02.07. Messe am Sonntag	15.08. Messe am Sonntag
				Patrozinium der neuen Pfarrei
<b>Kirchweih</b>	2. Sonntag im September	1.Sonntag im September	Sonntag nach dem 2.Juli	2. Sonntag im Juli

<b>Rorate-Messen</b>	Di. und Fr. 19.00 Uhr	Do. 19.00 Sa. 18.00	Do., 17/18.00	Mo., 18.00
<b>Bußgottesdienst</b>	Fastenzeit u. Sa. vor 24.12.		Sonntag 17h od. 18h	Mi. vor 24.12. Ökumenisch

Im Pastoralraum finden jeweils zwei Bußgottesdienste statt, je einer in jeder ehemaligen Pfarrgruppe. Das heißt: Ein **Bußgottesdienst** in Ebersheim/Hechtsheim und einer in Laubenheim/Weisenu. Findet der Fastenzeit-Bußgottesdienst in der einen Gemeinde statt, ist der Advents-Bußgottesdienst in der anderen Gemeinde. **Es wird jährlich gewechselt.**

<b>Großes Gebet</b>	an Christkönig	24.September	-----	10.September
Da das <b>Große Gebet</b> in den Gemeinden traditionell an verschiedenen Tagen gebetet wird, muss an der bisherigen Regelung nichts geändert werden				

## 14. Kinder- und Familiengottesdienste

### a) Wochenendgottesdienste

	<b>EBERSHEIM</b>	<b>HECHTSHEIM</b>	<b>LAUBENHEIM</b>	<b>WEISENAU</b>
<b>1. Sonntag</b>	Kirchen-entdecker	Familien-gottesdienst	Familien-gottesdienst	
<b>2. Sonntag</b>	Familien-gottesdienst			Wortgottesdienst (während EK-Vorbereitung)
<b>3. Sonntag</b>		Wortgottes-dienst Kleine Kirche	Wortgottes-dienst	
<b>Letzter Sonntag im Monat</b>				Familien-gottesdienst

Die bisherige Praxis sorgt für eine gute Verteilung der Gottesdienst für Kinder/Familien.

## b) Hochfeste: Weihnachten und Karwoche/Ostern

Die Gottesdienste für Kinder/Familien an Weihnachten sowie in der Karwoche und an Ostern sind in der Gottesdienstübersicht für die jeweiligen Feiertage aufgeführt.

### 15. „Alternative“ Gottesdienstformen

- Musikalisches Abendlob (Hechtsheim)
- Die Acht (Ebersheim)
- Wort und Klang (Ebersheim)
- Taizé (Ebersheim, ökumenisch)
- Gottesdienste im Zeltlager (Ebersheim, Hechtsheim, Laubenheim)
- Shoa-Gedenkfeier 27.1.2025 (Hechtsheim/Ebersheim)
- Segnungsgottesdienst für frisch verliebte und Paare in langer Beziehung, für queere Partnerschaften und alle Liebenden 14.02.
- Anbetung
- Jugendgottesdienste
- „Auf einen Wein mit Maria“ im Weingut (Pastoralraum)
- Ökumenische Gottesdienste (Neujahr Hechtsheim, Kerb und Pfingstmontag Laubenheim, Silvester Ebersheim, Weltgebetstag (Synergien der Gemeinden und Konfessionen möglich))
- Adventsfenster / Lebendiger Adventskalender
- Kirchenkonzerte
- Kirchturmblasen (Hl. Abend, Weisenau)
- Kreuzwegandachten
- Rosenkranz
- Feldgottesdienst
- Weltgebetstag (mögliche Synergien der Gemeinden und Konfessionen)
- Gottesdienst im zeit.raum (ältere Menschen mit Beeinträchtigung)
- Fahrradsegnung
- Motorradsegnung

## 16. Beerdigung / Requiem

Bezüglich der Begräbnisse in den Pfarreien **Ebersheim** und **Hechtsheim** gehören Requiem und Begräbnis auf dem Friedhof meist zusammen.

In der Pfarrei **Weisenau** besteht meist der Wunsch nach einer Trauerfeier auf dem Friedhof. Eine Hl. Messe mit Momentum für den Verstorbenen wird öfter dann am Vorabendgottesdienst (Samstag) gefeiert.

In **Weisenau** gibt es viele Messstiftungen. Die Intentionen werden in einem zeitlich passenden Gottesdienst gelesen.

In **Laubenheim** beschränkt sich in der Regel das Begräbnis auf eine Trauerfeier auf dem Friedhof.

Ein Requiem kann mit dem Ausfall der Werktagsmesse am gleichen Tag verbunden sein. Bei Intentionen in diesen Gottesdiensten sollen die Angehörigen vorab informiert werden.

Die PG schlägt ansonsten vor, die lokalen Besonderheiten vorerst beizubehalten.

Allgemein wären die folgenden Varianten denkbar:

1. Beisetzung + Requiem am selben Tag vor Ort.
2. Beisetzung + Trauerfeier am Grab (oder Kapelle); Requiem im nächstmöglichen Werktagsgottesdienst vor Ort.
3. Beisetzung + Trauerfeier am Grab (oder Kapelle); Requiem in der Vorabendmesse am Samstag vor Ort.

## 17. Kirchorte

Neben den aktuellen vier Pfarrkirchen gibt es Gottesdienst auch in den anderen Kirchorten des Pastoralraums bzw. können sich dort etablieren:

- Kita
- Martinusschule
- Kreuzpunkt
- Andachtsraum/Kapelle der Seniorenheime
- Außengelände der Kirchen/Gemeindehäuser
- Netzwerk
- Gemeindehäuser und Gemeindezentren
- Barrierefreier Ort Hechtsheim

## 18. Evaluation

Zwei Jahre nach der Einführung des Konzepts für den Pastoralraum soll geprüft werden, ob die Gottesdienste angenommen werden oder Konzeptanpassungen notwendig sind.